

Schmetterling des Monats - August 2022 - Nierenfleck-Zipfelfalter

Autor: Wolfgang Düring

Letzte Aktualisierung: 06. August 2022

Der BUND Rheinland-Pfalz gemeinsam mit Vertretern des NABU und weiteren Naturschutzorganisationen wählten diesen einzigartigen **Tagfalter** zum Schmetterling des Monats August, um auf die Gefährdung von Schmetterlingen aufmerksam zu machen.

Kurzporträt & Verbreitung

Der Nierenfleck-Zipfelfalter (*Thecla betulae*) ist in Rheinland-Pfalz weit verbreitet. Der Falter fliegt in Bingen, im Binger Wald, in Rheinhessen, aber auch im Soonwald und etwas seltener im Hunsrück.

Der Nierenfleck-Zipfelfalter lebt sehr versteckt in Gärten, in Heckenlandschaften und an Waldrändern. Er überwintert als Ei auf Schlehe und anderen Prunus-Gewächsen. Er fliegt in einer Generation pro Jahr von Juli bis September.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember

Falterbeschreibung

Der Nierenfleck-Zipfelfalter gehört zur Familie der Bläulinge (*Lycaenidae*) und der Unterfamilie der Zipfelfalter (*Theclinae*).

Die Flügeloberseite des Falters ist braun und eigentlich nie zu sehen. Bei den Weibchen befinden sich zwei namensgebende nierenförmig angeordnete orange Flecken auf den Vorderflügeln. Bei den Männchen fehlen diese Flecken.



Abbildung 1: Weibchen des Nierenfleck-Zipfelfalters am 14.7.2022 in Bingen-Dromersheim



Abbildung 2: Nierenfleck-Zipfelfalter – im Rosengarten bei Gundersheim Rosengarten am 10.8.2014

Die Flügelunterseite ist bei beiden Geschlechtern einheitlich hellbraun mit orangen Querbändern. Die Bänder werden von weißen gezackten Linien begrenzt. An den Hinterflügeln befinden sich die orangen, dunkelbraun begrenzten Zipfel.

Beobachten / Nachweis

Der Falter lebt sehr versteckt und ist deshalb schwierig nachzuweisen. In der Regel gelingt der Nachweis über die Eiersuche im Winter leichter. Die weißen Eier sind nach dem Laubabfall im Winter recht einfach auf der dunklen Oberfläche der Schlehenzweige zu erkennen.

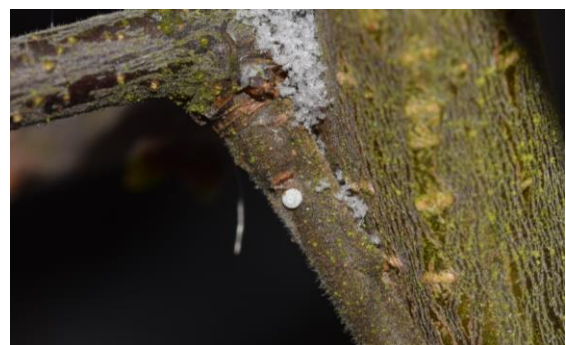


Abbildung 3: Ei es Nierenfleck-Zipfelfalters im Winter

Artenschutz / Gartengestaltung

Der Nierenfleck-Zipfelfalter ist aktuell auf der Roten Liste in Rheinland-Pfalz als „gefährdet“ eingestuft (Schmidt, 2014). In der Roten Liste für Deutschland ist er dagegen als „ungefährdet“ eingestuft. Er steht nicht unter besonderem Schutz nach dem BundesNaturschutzgesetz.

In wärmeren Regionen ist der Falter recht einfach mit einigen südlich exponierten Prunus-Gewächsen (Pflaume, Schlehe) im eigenen Garten anzusiedeln. Zum Schutz der Raupen des Falters sollte dabei auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im

Garten, wie auch in Obstkulturen verzichtet werden.

Besondere Schutzmaßnahmen sind zurzeit für den Nierenfleck-Zipfelfalter noch nicht erforderlich. Günstig für den Falter sind aber sonnig stehende Schlehenhecken, die nicht jährlich zurückgeschnitten werden. Solche Hecken sind zu erhalten, bzw. neu anzulegen.

Weitere Infos:

<https://www.bund-rlp.de/themen/tiere-pflanzen/schmetterlinge/artenportraits-der-tagfalter/#c3705>